

# "FrauenWelten" 2007

## 7. Frauen-Filmfest in Tübingen

### Einführung

Vom 22. - 28. November 2007 wird es nun das siebte Mal sein, dass TERRE DES FEMMES in Tübingen das Filmfest zum Internationalen Tag "NEIN zu Gewalt an Frauen" ausrichtet mit Dokumentar- und Spielfilmen aus über 30 Ländern.

### Prämierte Filme

Auch dieses Jahr werden eine ganze Reihe von vielfach prämierten Filmen zu sehen sein, darunter der Gewinner der "Goldenen Palme" vom Filmfestival Cannes "[4 Monate, 3 Wochen, 2 Tage](#)" aus Rumänien, bei dem es um eine Abtreibung in der Ceausescu-Ära geht. Der Publikumserfolg und Preisträger von San Sebastian, "[Caramel](#)", eine Komödie aus dem Libanon, wird seine deutsche Premiere in Tübingen bei "FrauenWelten" feiern, neben 11 weiteren deutschen Erstaufführungen. Der für den Oscar nominierten und in Locarno preisgekrönte "[Half Nelson](#)" aus den USA handelt über eine jugendliche Afroamerikanerin, die Verantwortung für ihren drogenabhängigen Lehrer übernehmen will. Auch "[Away from her - An ihrer Seite](#)" über eine Alzheimer-Patientin in Kanada und "[Vanaja](#)" über ein rebellisches Mädchen im ländlich-feudalistischen Indien, haben beide auf der Berlinale verschiedene Preise gewonnen. "[Das Fräulein](#)" über zwei Serbinnen in der Schweiz gewann den Goldenen Leopard und drei weitere Preise in Locarno.



### Gäste



Zahlreiche Gäste werden die verschiedenen Themenkomplexe und Schwerpunkte begleiten. Die auf der Berlinale mit dem Silbernen Bär prämierte Schauspielerinnen [Nina Hoss](#), Schirmfrau zum Thema Weibliche Genitalverstümmelung bei TERRE DES FEMMES, wird den Film "[Yella](#)" vorstellen, in dem sie eine junge Frau aus Ostdeutschland im Dschungel der Neuen Ökonomie verkörpert.

[Marilyn Waring](#) kommt vom anderen Ende der Welt, aus Neuseeland. Sie begleitet einen Dokumentarfilm über ihre abenteuerliche Reise von einer blutjungen Parlamentarierin in den 70-er Jahren - allein unter Männern - über die Vorsitzende des Kontrollausschusses für die Staatsfinanzen Neuseelands zur Forscherin, kritischen Denkerin und Schriftstellerin, die eine feministische Ökonomie entwarf. Außerdem wird sie an einer Diskussion zum Themenschwerpunkt Frauenrechte und solidarische Ökonomie am Internationalen Tag "NEIN zu Gewalt an Frauen" teilnehmen. Dabei werden ParlamentarierInnen über ihre Chancen, Menschenrechte von Frauen in der globalisierten Weltwirtschaft zu verteidigen, diskutieren.

Mit von der Partie ist [Maria Carlshamre](#), über deren ebenso bemerkenswerten Lebensweg der schwedische Spielfilm "[When Darkness falls](#)" handelt. Diesmal ist der Ausgangspunkt der einer von häuslicher Gewalt betroffenen Frau, die sich erfolgreich zur Europaparlamentarierin aufstellen lassen muss, um mit ihrem Fall an die Öffentlichkeit gehen zu können. Sie wird zum Thema

Frauenhandel und Zwangsprostitution sprechen, was ihr gegenwärtiger Arbeitsschwerpunkt im Europaparlament ist. Weiterhin wird bei diesem Runden Tisch zum 25. November das Thema der Frauenmorde in Mexiko und Zentralamerika zur Sprache kommen, für das TERRE DES FEMMES in den vergangenen Wochen aktiv wurde, besonders bezüglich der Resolution, die im Europaparlament in der (ziemlich heißen) Diskussion ist. Parallel dazu wird der Film "[Bordertown](#)" von und mit Jennifer Lopez gezeigt werden, ein sehr mutiger und realitätsnaher Spielfilm über die mafiösen Verstrickungen im Falle der Frauenmorde an der US-mexikanischen Grenze.



Besonders freuen wir uns auf den Besuch von [Luna Mijovic](#), der jugendlichen Hauptdarstellerin vom Goldenen Bär Gewinner "[Esmas Geheimnis](#)" aus Bosnien. Sie wird in fünf Städten den Film an Schulen vorstellen und Publikumsgespräche mit den SchülerInnen führen. Da sie sich äußerst intensiv auf ihre Rolle vorbereitet hat, und in den SOS-Dörfern enge Freundschaften mit den Kindern geknüpft hat, die Opfer des damaligen Krieges wurden, ist sie eine besonders kompetente Fürsprecherin für diese und Vermittlerin für die deutschen SchülerInnen.

Abgerundet wird der Internationale Tag „NEIN zu Gewalt an Frauen“ mit Erzählungen von [Sabatina James](#) aus ihrer Autobiographie einer Frau, über die von ihrer pakistanischen Familie das Todesurteil zu "Rettung der Familienehre" ausgesprochen wurde, und die in Süddeutschland inkognito lebt (Buchtitel: "Sterben sollst Du für Dein Glück").

### Regionale Schwerpunkte

sind dieses Jahr die unabhängigen Produktionen aus Nordamerika, die "Indies", sowie Filme über die Situation arabischer Frauen. Zu letzterem zeigen wir "[Caramel](#)", eine äußerst erfolgreiche, ironisch-hintergründige Komödie aus dem Libanon über Frauen in einem Schönheitssalon, "[Dunia](#)" über eine kritische junge Studentin und angehende Tänzerin aus Ägypten, sowie aus Palästina "[After the last Sky](#)" über die Freundschaft und gemeinsame Friedensarbeit von zwei Kibbuz Bewohnerinnen und einer Palästinenserin, deren Familie ursprünglich auf dem Land des Kibbuz gelebt hatte. Ebenso spannend ist "[Salata Baladi](#)" über die vielschichtige Herkunft einer kämpferischen alten Dame in Ägypten, deren Familie christliche, jüdische und muslimische Wurzeln hat.



### Themenschwerpunkt

ist neben "Frauenrechte und solidarische Ökonomie" das Thema "Häusliche Gewalt", begleitend zu unserer zweijährigen Kampagne. "[Waitress](#)", eine unabhängige US-Produktion die auf dem Sundance Festival prämiert wurde, geht sehr humorvoll und satirisch, jedoch nicht weniger tiefgründig ein auf Häusliche Gewalt und wie frau damit umgehen kann. "[La capture](#)" aus Kanada lässt eine junge Theaterstudentin ihren Vater entführen und Wochen lang psychodramatisch bearbeiten, um sicherzustellen, dass er seine Familie nicht weiter quält. "[When darkness falls](#)" liefert dabei eine ungewöhnliche Perspektive über den Zusammenhang zwischen "Ehre" und Gewalt. Der einzige Dokumentarfilm über das Thema, "[One minute to Nine](#)", handelt von einer nordamerikanischen Mutter dreier Söhne, die kurz vor Antritt ihrer Gefängnisstrafe steht, für die

Ermordung ihres Mannes, der sie fast zwei Jahrzehnte lang misshandelt hatte.

Einer der leichten und beschwingten Filme trotz aller Probleme, die eine lesbische Beziehung in einer indischen Einwandererfamilie in Großbritannien aufwirft, ist "[Nina's heavenly delights](#)" von Pratibha Parmar, die wir für ihren sensiblen Dokumentarfilm "Warrior Marks" (ein TERRE DES FEMMES-Klassiker zu Genitalverstümmelung) kennen und schätzen gelernt haben.

### Dokumentarfilme

Auch dieses Jahr steht die Dokumentarspielschiene den Spielfilmen an spannungsgeladenen und interessanten Einblicken in nichts nach. Sowohl werden die TDF-Themen querschnittartig gestreift - "[Maimouna](#)" über ein von FGM betroffenes Mädchen in Burkina Faso, "[Dialogues in the dark](#)" über Ehrenmorde in der Türkei, aber auch über Frauen, die vor Ort dagegen arbeiten. Unter dem Stichwort "patriarchale Fundamentalismen" wird dieser Beitrag kontrastiert bzw. ergänzt von "[Himmelsstürmerinnen](#)" über Rebellinnen innerhalb und außerhalb der katholischen Kirche in Deutschland.

"[Estrellas de la linea - the Railroad All Stars](#)", handelt von einem Fußballteam von Prostituierten in Guatemala, die sich kickend gegen Diskriminierungen zur Wehr setzen. Als weitere unerschrockene Frauen tauchen in "[Our land - our lives](#)" die fast 80-jährigen Schwestern Mary und Carrie aus dem Shoshone-Volk im US-Bundesstaat Nevada auf. Die beiden Pferdezüchterinnen müssen ihre Ranch nicht nur vor dem UNO-Gerichtshof gegen die Angriffe der US-Regierung verteidigen.



Auch die philippinische Pharmazeutin, die in "[A right to live](#)" in Tansania AIDS Präparate für Hunderttausende afrikanische Patienten billig nachbaut, muss all ihren Mut dafür aufbringen: für ihre solidarische Aktion ist sie mit dem Tode bedroht. Solidarische Aktion von und für Frauen in Südafrika und Afghanistan setzt einen weiteren Akzent auf das Thema der solidarischen Ökonomie als Alternative zur gegenwärtig herrschenden globalen Weltwirtschaft.

### Kooperationen

Auch dieses Jahr wird das Filmfest in Kooperation mit der Gleichstellungsbeauftragten der Universitätsstadt Tübingen ausgerichtet, sowie mit den Kinos Arsenal, Museum und Waldhorn. Für die regionalen Schwerpunkte zählen wir mit der Zusammenarbeit des Vereins arabischer Studenten und Akademiker sowie des Deutsch-Amerikanischen Institutes d.a.i. in Tübingen.

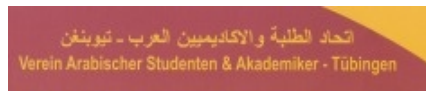
So erwarten wir wieder in den Kinosälen viele, vielseitige und vielschichtige Anregungen für unser Publikum und ebenso für unsere Gäste in der Auseinandersetzung mit Menschenrechten von Frauen weltweit.



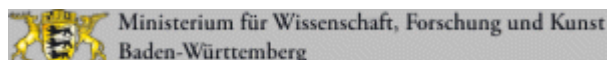
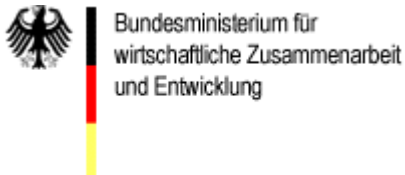
**Christa Stolle**  
Geschäftsführerin  
**TERRE DES FEMMES**

**Irene Jung**  
Filmfestleiterin

**In Zusammenarbeit mit:**



**Wir danken für die Unterstützung durch:**



# Spielfilme 2007

## **4 Monate, 3 Wochen und 2 Tage**

von Christian Mungiu  
Rumänien 2007, 113 Min.,  
Spielfilm, 35mm, Farbe, DF

Rumänien 1987. Gabita und Otilia haben einen schweren Tag vor sich: Gabita ist schwanger und hat die illegale Abtreibung schon viel zu lang hinausgezögert. Ihre zupackende Freundin Otilia hat einen gewissen Mr. Bebe organisiert, der verbotenerweise den Abbruch durchführen wird. Schnell wird klar, dass ihm die beiden Frauen völlig ausgeliefert sind...  
Goldene Palme in Cannes 2007.



## **Away from her – An ihrer Seite**

von Sarah Polley  
Kanada 2006, 110 Min.,  
Spielfilm, 35mm, Farbe, OmU

Nach 44 glücklichen Ehejahren beschließen Fiona und Grant schweren Herzens, dass Alzheimerpatientin Fiona in ein Pflegeheim für Demenzkranke ziehen wird. Nach einem quälend langen Monat sehen sich die beiden wieder, doch Fiona scheint Grant nicht mehr zu erkennen und sieht in Heimbewohner Audrey ihren neuen Lebensgefährten...



## **Bordertown**

von Gregory Nava  
USA 2006, 112 Min.,  
Spielfilm, Video, Farbe, OmU

Hunderte von vergewaltigten, getöteten und verschwundenen Frauen in Ciudad Juárez. Die 16-jährige Eva aber kann sich aus ihrem Grab befreien, worüber die ambitionierte US-Journalistin Lauren einen Artikel schreiben soll. Bei ihren Nachforschungen gerät sie in einen Strudel aus Korruption, Gewalt und Straflosigkeit... Beruht auf wahren Begebenheiten. Amnesty International Preis für Schauspielerin Jennifer López.

***Referentin anwesend***



## **Deutschland-Premiere:**

### **Caramel**

von Nadine Labaki  
Libanon/Frankreich 2007, 95 Min.,  
Spielfilm, 35mm, Farbe, OmU

Regisseurin und Hauptdarstellerin Nadine Labaki erzählt in ihrem ironisch-hintergründigen Film voller Situationskomik von fünf Frauen in einem Schönheitssalon in Beirut, die mit ihren Vorstellungen von Emanzipation kämpfen – im Spannungsverhältnis zwischen Tradition und Moderne. Publikumspreis in San Sebastian.



## **Das Fräulein**

von Andrea Staka  
Schweiz/Deutschland 2006, 81 Min.,  
Spielfilm, 35mm, Farbe, OmU

Die beherrschte Rusa eilt durch eine dunkle Unterführung. Die exzessiv lebenshungrige Ana tanzt ekstatisch in der Disko. Die duldsame Mila sitzt abwesend im Bus. Rusa und Mila, die aus dem Ex-Jugoslawien stammen, arbeiten in einer Züricher Kantine. Die Ankunft Anas bringt den geregelten, erstarrten Alltag der beiden durcheinander...Preis Locarno.



## **Dunia**

von Jocelyn Saab

Äg/Lib/F 2005, 112 Min.,

Spielfilm, 35mm, Farbe, OmU

Die angehende Bauchtänzerin Dunia ist eigentlich Literaturstudentin, aufgeklärt, rebellisch, emanzipiert und möchte hauptsächlich Tänzerin werden, um ihrer Mutter nahe zu sein. Im pulsierenden Kairo lernt sie den leidenschaftlichen Beshir kennen, einen sufistischen Gelehrten und gefährdeten politischen Aktivist, der ihr helfen wird, ihrem Ziel näher zu kommen. Preise Festivals Singapur und Fribourg.



## **Grbavica - Esmas Geheimnis**

von Jasmila Zbanic

Österr./Bosn.-Herzegow./D./Kroatien 2006,

90 Min., Spielfilm, 35 mm, Farbe, OmU

Sarajevo, elf Jahre nach dem Krieg – dort lebt die alleinerziehende Esmat mit ihrer 13-jährigen Tochter Sara. Manchmal ist es schwer: Esmat ist launisch und undurchsichtig, Sara ein rebellischer Teenager. Sie möchte mehr über ihren Vater wissen und ahnt, dass die Mutter ihr etwas verheimlicht. War er tatsächlich ein Kriegsheld? Ihre Nachforschungen erschüttern die Beziehung zur Mutter von Grund auf. Goldener Bär Berlinale.



**Hauptdarstellerin Luna Mijovic (Sara) anwesend**

## **Finn's Girl**

von Dominique Cardona und Laurie Colbert

Kanada 2007, 99 Min.,

Spielfilm, Video, Farbe, EF

Abtreibungsärztin Finn und Tochter Sally kommen nur schwer über den Tod ihrer Lebensgefährtin und Mutter Nancy hinweg. Sally testet ihre Grenzen aus, stiehlt und raucht Marihuana. Finn wird von fanatischen Abtreibungsgegnern bedroht. Schaffen sie es mit Hilfe der engagierten Polizistin Diana ihr Leben wieder in den Griff zu bekommen?



### **Half Nelson**

von Ryan Fleck  
USA 2006, 107 Min.,  
Spielfilm, Video, Farbe, EF

Thermoskanne und Pausenbrot, Koks und Crack - das Doppelleben des kreativen Geschichtslehrers und Basketball-Coachs Dan in Brooklyn. Als ihn Schülerin Drey, jugendliche Afroamerikanerin, die selbst auf die schiefe Bahn zu geraten droht, mit Crack auf der Schultoilette erwischt, beginnt sie erstaunlicherweise, Verantwortung für ihn zu übernehmen...  
Filmpreis Locarno und Oscar-Nominierung.



### **Kuss Kuss - Dein Glück gehört mir**

von Kathrin Milhan und Sören Senn  
D 2005, 95 Min., Spielfilm, 35mm, Farbe, DF

Die illegale Einwanderin Saida bringt die scheinbar glückliche Beziehung von Ärztin Katja und ihrem Freund, dem Geisteswissenschaftler Hendrik, durcheinander. Während sie Saida in ihrer Wohnung verstecken, kommen sich Hendrik und Saida näher. Katjas Vorschlag zu einer Scheinehe zwischen den beiden wirbelt die vielschichtige Dreiecksbeziehung gehörig durcheinander.  
Prämiert Cinequest Filmfestival San José.



### **La capture**

von Carole Laure  
Kanada/F 2007, 95 Min.,  
Spielfilm, Video, Farbe, OmeU

Die 20-jährige Rose kehrt nach zwei Jahren Abwesenheit an ihren Heimatort zurück zu Mutter und Bruder. Leider hat sich dort nichts geändert - der Vater terrorisiert und misshandelt nach wie vor die ganze Familie. Kurzerhand entführt Rose den Vater. Sie versucht zu erreichen, dass er dieser nie mehr gefährlich wird. Dabei gerät sie in Gefahr, selbst Gewalt auszuüben...ein psychologischer Thriller.





### **Little Moth (Hue Chan)**

von Peng Tao

China 2007, 99 Min., Spielfilm, Video, Farbe, OmU

Für 1000 Yuan kaufen sich der geldgierige Luo und seine fürsorgliche Frau Guihua eine Tochter. Obwohl die elfjährige Xiao 'E Zi gehbehindert ist, muss sie jeden Tag betteln. Mit apathischem Blick sitzt sie mitten im Großstadttrubel auf einer grauen Decke. Dann gelingt ihr zusammen mit dem einarmigen Bettlerjungen Xiao Chun die Flucht vor den „Eltern“...



### **Love and Hate**

von Dominic Savage

GB/Irland 2005, 86 Min., Spielfilm, 35mm, Farbe, EF

Liebe und Hass liegen in einer englischen Kleinstadt eng beieinander: die 17-jährige Pakistani Naseema führt eine leidenschaftliche geheime Beziehung mit ihrem rassistischen Kollegen Adam. Ihr Bruder Yousif reißt nachts Mädchen auf und trifft dabei auf die faszinierende Michelle. Dadurch geraten alle in einen verhängnisvollen Konflikt mit ihrem gewohnten Umfeld.

!



### **Nina's Heavenly Delights**

von Pratibha Parmar

GB 2006, 123 Min., Spielfilm, 35mm, OmU

Nach drei Jahren Funkstille kehrt Nina zur Beerdigung ihres Vaters nach Glasgow zurück. Um das familieneigene indische Restaurant zu retten, nimmt sie gemeinsam mit der neuen charismatischen Miteigentümerin an einem TV-Curry-Kochwettbewerb teil. Doch dann verliebt sich Nina und das ganze Unternehmen und der Familienfriede scheinen ins Wanken zu kommen...

Eine würzig-frische Komödie rund um indisches Essen, die Liebe und das Leben.



## **FrauenWelten-Special**

### **Persepolis**

von Marjane Satrapi und Vincent Paronnaud

F 2007, 96 min., Animationsfilm, 35 mm, schwarz-weiß, DF

Die achtjährige rebellische Marjane will sich nicht den Regeln der Fundamentalisten im Iran unterwerfen. Aus Sorge schicken sie ihre Eltern nach Österreich, wo sie erste Erfahrungen in der Liebe macht aber zwei Mal bitter enttäuscht wird. Sie kehrt nach Teheran zurück und heiratet einen Freund von der Uni. Dann jedoch erkennt sie, dass die Ehe ein Fehler war und sie so nicht leben kann und flieht - ohne ihre Vergangenheit ablegen zu können - nach Frankreich...eine ironische, manchmal schrill schwarz-humorige und zugleich wunderschön-melancholische Comic-Verfilmung über das iranische Volk und die iranische Seele.

Jury-Preis in Cannes 2007



### **Vanaja**

von Rajnesh Domalpalli

Indien/USA 2006, 110 Min.,

Spielfilm, 35mm, Farbe, OmeU

Die lebensfrohe und eigenwillige Vanaja ist die Tochter eines verschuldeten Fischers. Um der Armut zu entkommen, arbeitet sie für die angesehene ehemalige Tänzerin und Großgrundbesitzerin Rama Devi. Bald blüht auch Vanaja während des Tanzens auf, doch die Ankunft des verwöhnten Sohnes von Rama Devi wird einen Schatten auf ihr Leben werfen...

Preis für den besten Erstlingsfilm in Berlin 2007.



## **Waitress**

von Adrienne Shelly

USA 2007, 104 Min., Spielf., 35 mm, OmU

Die unglücklich verheiratete Kellnerin Jenna verzaubert in Joe's Diner die Kundschaft mit ihren leckeren Kuchenkreationen. Um sich von ihrem eifersüchtigen und gewalttätigen Mann Earl zu trennen, schafft sie heimlich Geld beiseite. Doch dann wird sie schwanger und begegnet dem charmanten Gynäkologen Dr. Pomatter...

Publikumserfolg beim Sundance Filmfestival.



## **When Darkness falls**

von Anders Nilsson

D/Schweden 2006, 133 Min., Spielfilm, 35mm, Farbe, OmU

Die von Ehrenmord bedrohte Migrantin Leyla, die von ihrem Mann misshandelte Journalistin Carina, der von Kriminellen terrorisierte Nachtclubbesitzer Aram - die Episoden dieses spannenden Thrillers werden, so unterschiedliche Situationen sie darstellen, verbunden durch die Hinterfragung des Verhältnisses von lebensbedrohender Gewalt und „Ehre“. Ausgezeichnet von Amnesty International auf der Berlinale 2007.

***Maria Carlshamre, Vorbild für die Episode „Carina“, anwesend***



## **Yella**

von Christian Petzold

D 2007, 89 Min., Spielfilm, 35mm, DF

Yella (Nina Hoss) will fort aus Wittenberge, auf die andere Seite der Elbe. In ein erträumtes, ungelebtes Leben. Der Geschäftsmann Philipp eröffnet ihr eine Welt der Verhandlungen, der Beweglichkeit, der Entscheidungen. Ihre Beziehung geht schnell über das Geschäftliche hinaus. Etwas Dunkles begleitet Yella – doch sie ist entschlossen ihr neues Leben zu verteidigen...

Silberner Bär auf der Berlinale 2007.

***Nina Hoss anwesend***



## Dokumentarfilme 2007

### **A Right to Live – Aidsmedikamente für Millionen**

von Birgit Schulz

Deutschland 2006, 45 Min., Dokumentarfilm, Video, Farbe, DF/OmU

Jeder Zehnte in Tansania ist HIV-positiv. Die entschlossene 52-jährige Krisana Kraisintu ist gekommen, um zu helfen. Die ehemalige Leiterin der pharmazeutischen Forschungsabteilung der thailändischen Regierung hat das bisher billigste Aidspräparat der Welt entwickelt und Arzneimittel-fabriken in Äthiopien, im Kongo und in Tansania aufgebaut. Dafür wird ihr immer wieder mit dem Tode gedroht.

***Referentin anwesend***



### **After the last sky**

von Alia Arasoughly

Palästina 2007, 55 Min., Dokumentarfilm, Video, Farbe, OmeU

Zwei Israelinnen, Shlomit und Ainat, treffen auf die Palästinenserin Nahida. Die beiden wohnen in einem Kibbutz, das auf dem enteigneten Land von Nahidas Familie errichtet wurde. Anstatt sich gegenseitig zu bekriegen, unterzeichnen die drei Frauen ein Friedensabkommen und kämpfen gemeinsam für die Rückkehr der Dorfbewohner..



### **Bigger than Barbie**

von Tina Davis

Norwegen 2006, 52 Min., Dokumentarfilm, Video, Farbe, EF/OmeU

Die farbenfrohen, bizarren Puppen und Tiere aus bunten Glasperlen von Monkeybiz sind Verkaufsschlager rund um den Globus und Hilfe zur Selbsthilfe für die Macherin-nen, größtenteils HIV-positive Frauen, aus den ärmlichen Townships Kapstadts in Südafrika. Das Projekt bietet ihnen eigenes Einkommen,





gesundheitliche Betreuung und ein  
solidarisches Miteinander.

***Referentin anwesend***

### **City Walls – My Own Private Teheran**

von Afsar Sonia Shafie

Schweiz 2006, 87 Min., Dokumentarfilm,  
Video, Farbe, OmU

Nach fünf Jahren reist die in der Schweiz lebende Filmemacherin Afsar Sonia Shafie in ihre Heimatstadt Teheran. Im Mittelpunkt der Dokumentation ihrer persönlichen und berührenden Familiengeschichte stehen die Frauen der Shafies, die sich beherzt für das Wohl ihrer Kinder und ihre eigenen Rechte einsetzen, oft auch gegen gewalttätige oder drogensüchtige Ehemänner. Auszeichnung Filmfest Nyon 2006.

***Regisseurin anwesend***



### **Dialogues in the Dark**

von Melek Ulagay Taylan

Türkei 2005, 65 Min., Dokumentarfilm,  
Video, Farbe, OmU

Filmemacherinnen Melek und Ulla reisen in die südöstliche Türkei auf der Spur von Frauen, die von „Ehren“mord bedroht sind – weil sie sich gegen Zwangsverheiratung wehrten oder vergewaltigt wurden. Dies lässt sie Konzepte wie „Ehre“ und „Scham“, „Opfer“ und „Agressor“ in einer patriarchalen Stammesgesellschaft hinterfragen. Sie treffen auch auf die Frauenorganisation KAMER, die gegen Ehrverbrechen kämpft. Preis Frauenfilmfestival Creteil.

***Referentin anwesend***



### **Estrellas de la linea**

von Chema Rodríguez  
Spanien 2006, 90 Min., Dokumentarfilm,  
Video, Farbe, OmeU

Singend und voller Tatendrang fahren Valeria, Vilma, China, Mercy mit ihrem Fußballteam und ihrem enthusiastischen Trainer Kimberly in einem klapprigen Bus von Spiel zu Spiel durch Guatemala. Die Prostituierten haben sich zusammengeschlossen, um für ihre gesellschaftliche Anerkennung zu kämpfen und gegen Gewalt und Diskriminierung zu protestieren.  
Preis Filmfestival San Sebastian.



### **Haus-Halt-Hilfe**

von Petra Valentin  
Deutschland 2006, 92 Min.,  
Dokumentarfilm, Video, Farbe, DF  
Bügeln, Waschen, Putzen, Kinderbetreuung  
und Gartenpflege. Au-pairs, Haushalts-  
hilfen, Putzfrauen und Gelegenheitsarbeiter  
aus Deutschland oder dem Ausland arbeiten  
im Verborgenen und oft unter menschenunwürdigen Arbeitsbedingungen in Privat-Haushalten. Aber es gibt auch die Haushaltshilfe, die vehement Respekt von ihren Arbeitgebern einfordert.



**Regisseurin anwesend**

### **Himmelsstürmerinnen – Frauen im katholischen Abseits**

von Simone Heyder und Sabine Sameith  
Deutschland 2006, 27 Min,  
Dokumentarfilm, Video, Farbe, DF

Drei unterschiedliche Wege von Frauen im Konflikt mit der katholischen Kirche: Eine exkommunizierte Theologin führt in einer „Untergrundkirche“ unautorisierte Weihungen von Priesterinnen durch. Eine Seelsorgerin übernimmt ehrenamtliche Arbeiten ohne Amtswürde in der Kirche. Wegen ihrer Homosexualität darf eine Religionslehrerin nicht mehr unterrichten.

**Regisseurinnen anwesend**



### **Maïmouna - la vie devant moi**

von Fabiola Maldonado und Ulrike Sülzle  
Burkina Faso/Deutschland 2006, 60 Min.,  
Dokumentarfilm, Video, Farbe, OmU

Auf ihrem Mofa fährt die einnehmende 23-jährige Kämpferin Maïmouna in Burkina Faso von Dorf zu Dorf. Dort diskutiert sie offen und differenziert über die Genitalverstümmelung junger Mädchen und deren Folgen. Immer wieder stößt sie auf Aberglauben, Ängste, Machtstrukturen, Widersprüche und – ihre eigenen Wunden.

**Regisseurinnen anwesend**



### **NAZO-Zentrum – Ein Brief aus Afghanistan**

von Elke Jonigkeit und Nurullah Ebrahimi  
Deutschland 2007, 23 Min.,  
Dokumentarfilm,  
Video, Farbe, DF/OmU

Stolz präsentieren die Frauen im NAZO-Zentrum in Kabul ihr Abschlusszeugnis. Dort werden Witwen und deren Töchter zur Schneiderin oder Schmuckherstellerin ausgebildet. Die Fortschritte dieses erfolgreichen Projekts für Selbstbestimmung afghanischer Frauen sind spürbar. Wir begegnen dabei NAZO-Macherinnen Zakia und Parwin, Gäste von FrauenWelten 2005.



**Regisseurin anwesend**

### **One minute to nine**

von Tommy Davis  
USA 2007, 82 Min., Dokumentarfilm, Video,  
Farbe, EF

18 Jahre lang misshandelt, terrorisiert, schlägt Aaron tagtäglich seine Frau und seine vier Söhne. Als er den ältesten Sohn Randy wieder einmal brutal schlägt, fasst Wendy endlich den Mut, den endlosen Kreislauf aus Angst, Folter und Wegschauen zu durchbrechen und erschlägt ihren Mann im Schlaf. Dafür wird sie zu zehn Jahren Haft verurteilt.

**Referentin anwesend**



## **Our Land, Our Life**

von Beth und George Gage  
USA 2006, 75 Min, Dokumentarfilm,  
Video, Farbe, EF

Ein Kampf zwischen zwei ungleichen Gegnern: Auf der einen Seite zwei über 70-jährige, beherzte Western Shoshone Schwestern, die ihre Ranch ohne fremde Hilfe instand halten und wilde Pferde züchten, auf der anderen Seite die US-Regierung, die sie enteignen will und das Gebiet der indigenen Bevölkerung für wirtschaftliche Zwecke rücksichtslos zerstört. Für ihr Engagement erhielten sie 1993 den Alternativen Nobelpreis.



## **Salata Baladi**

von Nadia Kamel  
Ägypten/Frankreich/Schweiz 2007, 105  
Min., Dokumentarfilm, Video, Farbe, OmelU

Zusammen mit ihrer betagten Mutter Naela tritt die Filmemacherin Nadia eine in der Verwandtschaft umstrittene Reise in die Vergangenheit an: von Ägypten nach Israel, Italien und in den Gazastreifen. Die ehemalige Journalistin hat eine komplexe Familiengeschichte zu erzählen – jüdische, christliche und muslimische Wurzeln vereinen sich in dieser über das Mittelmeer zerstreuten Sippschaft.



## **Sweeping Addis**

von Corinne Kuenzli  
Schweiz 2007, 50 Min., Dokumentarfilm,  
Video, Farbe, OmU

Vier beeindruckende äthiopische Überlebenskünstlerinnen berichten über ihre anstrengende Kehrarbeit auf den staubigen Straßen von Addis Abeba, der von Unsicherheit und Armut geprägten Hauptstadt. In ihren eigenen vier Wänden legen sie ihre Schutzkleidung ab und erzählen offen über ihre Wünsche und Entschlossenheit, dass ihre Kinder einmal besser leben als sie.





## **Tradition**

von Peter Ladkani

D 2006, 9 Min., Kurzfilm, Video, Farbe, DF

Ein kleiner Junge wird bei einem orientalischen Fest geehrt. Er wirkt sehr apathisch, seine Schwester ist währenddessen mit ihrem Verlobten zusammen. Sie entscheidet sich für ein neues Leben - gegen ungeschriebene Familiengesetze. Beide erhalten ein Geschenk, das für ihr weiteres Leben fatale Folgen haben wird.



## **Who's counting? – Sex, Lies and Global Economics**

von Terre Nash

Kanada 1995, 52 Min., Dokumentarfilm, Video, Farbe, OmU

Marilyn Waring, neuseeländische Ökonomin und Ex-Parlamentarierin, die ihre Regierung in den 70-er Jahren zum Sturz brachte, entmystifiziert ironisch und intelligent das Wirtschaftssystem, das alle Güter und Tätigkeiten nur auf ihren Geld- und Wechselwert bezieht, unbezahlte Arbeit von Frauen nicht anerkennt und umwelt- und sozialschädliche Tätigkeiten als produktiv betrachtet.



***Marilyn Waring anwesend***

## **Women between the front lines – Voices from women of Kashmir**

von Ella von der Haide, Assabah Khan, Ali Vorbrugg

Indien/Deutschland 2006, 45 Min., Dokumentarfilm, Video, Farbe, OmU

Kaschmir ist eine der militarisiertesten Regionen der Welt, das Leben dort ist von einer „gun culture“ bestimmt. Besonders hart ist die Situation für Frauen: in Mumtazas Dorf gibt es 30-40 Witwen. Der patriarchale Fundamentalismus erstarkt wieder und die Anzahl von Journalistinnen und Frauenrechtlerinnen lässt sich an buchstäblich zwei Händen abzählen...

***RegisseurInnen anwesend***